

Pressemitteilung Nr. 1/2024

Frühjahrsputz auf dem Pfingstberg

Erste Schlossöffnung im März und Aussicht auf eine abwechslungsreiche Veranstaltungssaison

Potsdam, 15. Februar 2024. Das Belvedere auf dem Pfingstberg startet am 2. März in die Vorsaison und der Förderverein lädt zum obligatorischen Frühjahrsputz ein. Hier dürfen die Potsdamer:innen gerne selbst Hand an das Welterbe legen.

Frisch ans Werk mit Besen und Staubwedel am 2. März

Es darf wieder geholfen werden: Der traditionelle Frühjahrsputz am **2. März** freut sich in diesem Jahr wieder über viele Freiwillige, welche die Mitglieder des Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V. beim Staubwischen und Laubsammeln unterstützen. **Ab 9 Uhr** werden Beleuchtungen kontrolliert und gereinigt, Schilder geputzt und Laub auf Aussichtsplattformen sowie Dachterrassen gefegt. Außerdem sollen die Vitrinen entstaubt und die Ausstellungsräume gewischt, Bänke, Fenster und Türen geputzt und bewegliche Teile geschmiert und geölt werden. Der Innenhof soll zudem vom letzten Herbstlaub befreit werden. Am Belvedere gibt es traditionell einen Frühjahrs- und einen Herbstputz. Sie gehören zu den zahlreichen Aktivitäten, bei denen sich die Mitglieder aktiv um den Erhalt und die Pflege des Pfingstbergensembles kümmern. Die Mitglieder des Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V. freuen sich zu diesen Treffen auch immer über fleißige Helfer:innen außerhalb ihrer eigenen Reihen. Für das leibliche Wohl nach dem Putzen sorgt der Verein an diesem Tag natürlich auch.

Erste Öffnung des Belvedere Pfingstberg

„Potsdams schönste Aussicht“ können unsere Gäste ab dem 2. März auch wieder genießen. An diesem Tag öffnet das Schloss für die Besucher:innen zwischen **10 und 16 Uhr** und behält diese Öffnungszeiten auch an **jedem** weiteren **Samstag und Sonntag im März** bei. In diesem Jahr startet die Saison bereits Karfreitag. Das Belvedere hat dann wieder **von Sonntag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr** und **Samstag von 10 bis 18 Uhr** geöffnet. Los geht es mit der ersten Ausstellung im **Pomonatempel** am **29. März** um **14 Uhr**. Thomas Freundner, Maler, Drehbuchautor und Regisseur, präsentiert seine Tagesskizzen und Gemälde, die im Plein-air-Verfahren entstanden sind. Dabei setzt er das Pfingstbergensemble gekonnt und immer wieder anders in Szene. „Der Pfingstberg geht unter die Haut und das nicht nur bei „schöner Aussicht“. Gerade auch bei Regen, Nebel, oder Schnee, wenn sich kaum jemand dorthin verirrt, ist die Stimmung hier oben einzigartig...“, so Freundner.

Auch in diesem Jahr finden viele bekannte und beliebte Veranstaltungsformate statt, beispielsweise die **Mondnächte** und auch der **Italienische Abend**. Die Traditionsreihe **Kultur in der Natur** feiert ihr 30jähriges Jubiläum und wartet mit vielen tollen Konzerten und Künstler:innen auf. Informationen dazu und zu weiteren Veranstaltungshöhepunkten können Sie im **Veranstaltungskalender auf der Website** des Pfingstbergs entdecken.

Pressemitteilung Nr. 1/2024

Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.

1987 fasste eine Gruppe junger Potsdamer den Entschluss, das seit den 1960er-Jahren durch Kriegsschäden, Vandalismus und fehlende Pflege stark in Mitleidenschaft gezogene, denkmalgeschützte Ensemble auf dem Pfingstberg vor dem Verfall zu retten. Die engagierten jungen Potsdamer schlossen sich unter dem Dach des Kulturbundes der DDR als Arbeitsgemeinschaft (AG) Pfingstberg zusammen. Nach der Wiedervereinigung wurde von den Mitgliedern der AG 1990 der gemeinnützig anerkannte Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V. gegründet. Am 10. Juni 1989 fand das erste Pfingstbergfest statt. 1992 und 1993 gelang es dem Förderverein dank einer Spende der Hermann Reemtsma Stiftung, den Wiederaufbau des bis auf die Grundmauern verfallenen Pomonatempels durch die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg anzuregen. Außerdem wurden große Teile der Gartenanlage rekonstruiert. Großspenden von der Hermann Reemtsma Stiftung und vom Versandhausgründer Prof. Dr. Werner Otto brachten den Durchbruch und ermöglichten seit 1994 Schritt für Schritt die Rekonstruktion des Belvedere. Im Mai 2005 wurde der Abschluss der Sanierung gefeiert. Heute betreibt der Förderverein das Pfingstbergensemble. Er engagiert sich mit der Einwerbung von Spenden, der Organisation von Kulturveranstaltungen und dem Angebot der Vermietung und Trauung weiterhin für den Erhalt der Bauwerke und der Gartenanlage auf dem Pfingstberg.

(4.209 Zeichen mit Leerzeichen)

Öffnungszeiten:

Belvedere: 29. März bis 31. Oktober so bis fr 10 bis 17 Uhr, sa 10 bis 18 Uhr /

März, November sa/so 10 bis 16 Uhr

Dezember bis Februar geschlossen

Pomonatempel: 29. März – 20. Mai und 7. September – 27. Oktober jeweils sa/so/feiertags 14 bis 17 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene: 8,00 €

Ermäßigt: 6,00 €

Kinder unter 7 Jahre: frei

Familienkarte 17,00 €

Weitere Preise auf unserer Website

Pressekontakt:

Förderverein Pfingstberg e.V.

Angelina Streich

Große Weinmeisterstr. 45a

14469 Potsdam

Tel.: (0331) 200 5793-1

E-Mail: presse@pfingstberg.de

Web: www.pfingstberg.de

Facebook: [@pfingstbergpotsdam](https://www.facebook.com/pfingstbergpotsdam)

Instagram: [@belvederepfingstberg](https://www.instagram.com/belvederepfingstberg)

Pressemitteilung Nr. 1/2024

Fotos (finden Sie in der E-Mail über den WeTransfer-Link!)



*Mondnacht © SPSPG/FVP,
Foto: Leo Seidel*



*Belvedere © SPSPG/FVP,
Foto: Leo Seidel*



*Plein-air-Zeichnung, Arbeitsfoto,
© SPSPG/FVP, Foto: Thomas Freundner*

Die Fotos können bei redaktioneller Berichterstattung kostenfrei verwendet werden, sofern der korrekte Bildnachweis angegeben wird.